

Centrum für Kunst: Bilder vom Happening «Aktion Rheindamm in Farbe»

Wir haben bereits darauf hingewiesen, dass sich ein gutes Dutzend jüngerer Leute im Zusammenhang mit dem Fürstenjubiläum Mitte August etwas besonderes einfallen liess: sie malten die Steine auf einer rund 30 Meter langen Strecke in der Rheinwahr bunt an.

Die Malaktion wurde von Heinz Noser fotografiert und kann nun in Form einer kleinen Ausstellung in der obersten Etage des Vaduzer Centrums für Kunst (täglich von 15 bis 18.30 Uhr) nachträglich besichtigt werden. Die Ausstellung dauert noch bis zum 12. September.

Handelte es sich beim erwähnten Happening um eine Verschandlung der Natur, nachdem man das gewohnte Bild der grauen Steine mit Farbe auflockerte? — Jens Dittmar, der bei der Aktion

mit dabei war, hat darauf folgende Antwort:

«Es fiel der Begriff «Gewohnheit!» Mit bemalten Steinen auf einer Länge von 35 Metern wird das gewohnheitsmässige Gleichmass der Rheinanlagen durchbrochen. Im Rezipienten entsteht eine Störung der Sehgewohnheiten und

es wird ihm hoffentlich die Künstlichkeit der sogenannten Natur bewusst. Da das Kunstwerk mit Können nichts zu tun hat, sondern eine intellektuelle Angelegenheit ist, manifestiert es sich in jedem Moment in jedem Betrachter neu, nämlich in der Innovation, d. h. im Grad der Abweichung vom Bekannten, also in der Abweichung von der Gewohnheit. Als Differenz vom Bekannten ist Kunst nicht objektivierbar und schliesst Handel aus. Was gehandelt wird und werden kann, sind kunstaustlösende Objekte.

Wenn das Leben selbst Kunst

sein soll, muss jede Gewohnheit und alles, was Gewohnheit zu werden verspricht, in schneller Folge transzendiert werden. Das bedeutet Chaos und Anarchie. Anarchie hat jedoch mit Bombenwerfen wirklich nichts zu tun. Sondern Anarchie gehört mit Zärtlichkeit zusammen, weil erst durch die Aufhebung von Ordnung (vgl. Rheindamm!) ein unmittelbarer Zugang zu den Objekten und Menschen der Wirklichkeit und zur Bewegung des Wassers, das Leben bedeutet, möglich wird. In diesem Sinne ist die Aktion eine Anarchistische Aktion.»



Malaktion zum Fürstenjubiläum an der Rheinwahr: jetzt als Fotoausstellung im Centrum für Kunst in Vaduz zu besichtigen.